



Mag. MANFRED RATHMOSER

Universitätskommunikation und Werbung

Tel.: +43 732 2468-9889

Fax: +43 732 2468-9839

manfred.rathmoser@jku.at

Linz, 20. Mai 2009

Hahn/Universitätsgesetz/Verpolitisierung

Senat & ÖH Linz gegen drohende politische Vereinnahmung der Universitäten

Wissenschaftsminister Hahn soll neues Universitätsgesetz offen legen

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, das Universitätsgesetz zu novellieren. Bei der „Weiterentwicklung“ setzt die Bundesregierung auf Geheimniskrämerei und „speed kills“. Die Novelle soll bereits nächste Woche beschlossen werden. Der Senat der JKU und die ÖH Linz fordern die Offenlegung des Entwurfs. Die Reform soll mit den Betroffenen und nicht gegen sie beschlossen werden.

Der Senat der JKU und die ÖH Linz wehren sich gegen eine Reform,

- die zu einem massiven politischen und wirtschaftlichen Einfluss auf die Universitäten führt,
- die Managementstrukturen vorsieht, die auch die aktuelle Wirtschaftskrise nicht verhindern konnten,
- die das bewährte Prinzip der Ausgewogenheit zwischen Universitätsrat, Senat und Rektorat preisgibt, indem der Senat völlig entmachtet wird,
- die die in der Verfassung garantierte Autonomie und Unabhängigkeit von Wissenschaft und Lehre aushöhlt.

Die Wissenschaft darf kein Spielball von Politik und Ökonomie werden. Der Senat der JKU und die ÖH Linz sind für eine verantwortliche Mitwirkung von Politik und Wirtschaft – aber gegen den Ausverkauf der Wissenschaft. Die öffentlichen Universitäten müssen politisch unabhängig und autonom bleiben! Exzellenz in Forschung und Lehre braucht Freiheit!

Rückfragen an Senatsvorsitzenden Univ.Prof. Dr. Ferdinand Kerschner (0664 602468460).